

Akener Nachrichtenblatt[®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 26. Juli 2013

Nr. 582

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 10.07.2013 besuchte Bürgermeister Wessel aus der Partnerstadt Erwitte unsere Stadt und übergab symbolisch zwei Spenden mit einer Gesamthöhe von 115.000 €, davon 50.000 € von fünf mittelständischen Unternehmen für besondere Zwecke. Ich habe mich im Namen der Stadt bei meinem Amtskollegen bedankt, der sehr emsig diese Spenden zur Minderung der Flutschäden eingesammelt hat und ihn gebeten, diesen Dank an die Spender weiter zu leiten.



Foto: Reinicke

Auf Drängen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Stadt fand am 03.07.2013 eine Beratung mit Vertretern des LHW statt. Man war sich einig darüber, dass nach dem erfolgten Durchbruch im Dessauer Busch im Bereich des Hochufers Baumaßnahmen (Deiche) durchgeführt werden müssen. Am 18.07.2013 erfolgte gemeinsam mit Vertretern der Stadt Dessau-Roßlau eine Sonderdeichschau von der östlichen Gemarkungsgrenze in Richtung Stadt. Dabei wurden außer dem verschlossenen Durchbruch alle weiteren Schwachstellen aufgezeigt. Herr Dr. Uhlmann vom LHW legte fest, dass die Planung in Auftrag gegeben wird. Bis Ende September liegt dann nach der Vermessung die Grundlagenermittlung vor und anschließend erfolgt die Vorplanung. Ausschreibungsreife Unterlagen sollen dann bis Ende 2013 vorliegen. Es geht dabei um den notwendigen fachlichen Verbau, die Zufahrten und die Schaffung von Lagerflächen.

Es war dabei deutlich zu sehen, dass der Durchbruch an einen Altdeich aus der Zeit um 1860 (Aken-Rosenburger-Deichverband) erfolgt ist. Laut LHW gibt es im Hochuferbereich jedoch keine Deiche, da in einer Karte von 1942 keine eingezeichnet sind!? Für diesen Bereich stand der Stadt auch keine Karte mit den Höhenlinien und der eingezeichneten Wasserlinie HW 2002 zur Verfügung!



Foto: Schmidt

Am Rande der Sonderdeichschau habe ich dem amtierenden Landrat, Herrn Böddeker, gebeten, die Arbeiten (Vergabe) zur Schließung der geschlitzten Kreisstraßen nach Einbau zusätzlicher Durchlässe Richtung Kleinzerbst und Richtung Susigke zu beschleunigen.

In Abstimmung mit dem Stadtratsvorsitzenden Stefan Krone wird der erste Tag des 19. Stadtfestes (16.08.2013) als „Dankeschön“-Veranstaltung der Stadt an alle helfenden Einheiten, die dazu nach Aken eingeladen werden, gewidmet.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|---|
| Seite 2 | <ul style="list-style-type: none">– BekanntmachungenBauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aken (Elbe) und Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe) (Beschluss-Nr.: 326-31./13) hier: Beteiligung der Öffentlichkeit– Der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| Seite 2 | <ul style="list-style-type: none">– Aus den Ortschaften |

Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)

2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aken (Elbe) (Beschluss-Nr.: 326-31./13)

Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 30.05.2013 bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen mit 15 Ja-Stimmen die Bauleitplanung in Form des 2. Entwurfs (Fassung April 2013) der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) beschlossen und billigte gleichzeitig die Begründung zum FNP und die Offenlegung der Planungsunterlagen gemäß § 3 (2) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB.

Aken (Elbe), 26.07.2013

Müller 
Bürgermeister



Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)

2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aken (Elbe) hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat auf seiner Sitzung am 30.05.2013 den 2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) für die fünf Teilbereiche, die Billigung der Begründung zum FNP und die Offenlegung der Planungsunterlagen beschlossen (Beschluss-Nr.: 326-31./13). Die Planungsunterlagen liegen:

vom 05.08.2013 bis 05.09.2013

in der Stadtverwaltung Aken (Elbe), Dezernat Bauwesen, Bärstraße 50, Zimmer 4, während der Dienststunden

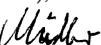
Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum 2. Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aken (Elbe) schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aken (Elbe), 26.07.2013

Müller 
Bürgermeister



Impressum:

Das Akenener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-täglich (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt / Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com / Druck und Verlag: Druckerei Gutschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 62103/62949
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Anzeigen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akenener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Anzeigen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Bitterfeld-Wolfen. Am 1. August 2013 wird der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in den Räumlichkeiten des TGZ Bitterfeld-Wolfen stattfinden. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe ist bei der EWG Anhalt-Bitterfeld Frau Elena Herzel erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im August 2013 herzlich

Frau Lisa Schmidtke	zum	80. Geburtstag
Frau Gertrud Pieczka	zum	80. Geburtstag
Frau Ilse Lehmann	zum	80. Geburtstag
Frau Martha Schönemann	zum	90. Geburtstag
Frau Toni Trübe	zum	90. Geburtstag
Frau Elfriede Liebmann	zum	92. Geburtstag
Frau Lisbeth Richter	zum	95. Geburtstag
Frau Gertrud Böhme	zum	96. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.*

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

NACHRUF

Tief bewegt erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben des langjährigen Feuerwehrkameraden



Hauptbrandmeister
Franz Neudert



Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Die Feuerwehren der
Stadt Aken (Elbe)

Der Bürgermeister

Aken, im Juni 2013

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 09. 08. 2013.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 01. 08. 2013.



Ortschaft Kühren



Geburtstage im August 2013

Wir gratulieren

Herrn Adolf Hedicke zum 79. Geburtstag
 Frau Marianne Borghardt zum 85. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat August zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuhns, Ortsbürgermeisterin

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im August 2013 herzlich

Frau Edith Ulrich zum 73. Geburtstag
 Frau Waltraud Mehl zum 74. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsratsrat Susigke



Die Männer aus der hessischen Gemeinde brachten nicht nur Arbeitsmittel, Gummistiefeln sondern vor allem ihre Arbeitskraft mit. Sie halfen den fleißigen Pfarreimitgliedern in Aken bei der Entfernung vom nassen Mauerwerk, räumten Bauschutt und vieles mehr und dies bei sommerlich hohen Temperaturen und sehr vielen bissfreudigen Mücken.

Wir sagen „DANKE“!

Diese Hilfe und die aufmunternden Worte und Gesten sind sehr wohltuend und verbinden. Wir freuen uns Herrn Pfarrer Bernhard Merz, Karl Trott, Clemens Balzer, Arnold Will, Frank Gatterdam und Michael Vieth als sympathische, selbstlose Menschen kennen gelernt zu haben und danken.

Weitere Informationen und Fotos auf der Homepage. Gottes Segen für alle Beteiligten und denen, die es ermöglichten.

St. Konrad Gemeinde Aken / www.gemeinde-leben.com



Ortschaft Kleinzerbst



Geburtstage im Monat August 2013

Wir gratulieren

Frau Irene Paasch zum 75. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Hilfe in der Diaspora (oder im Flutgebiet Aken)

Am Abend des 7. Juli 2013 reisten sechs tatkräftige Männer aus der katholischen Gemeinde „Peter und Paul“ in Hofschensbach (Nähe Fulda in Hessen) in Aken an.

Pfarrer Bernhard Merz, welcher durch Medienbeiträge vom Hochwasser in Sachsen-Anhalt erfuhr, bot spontan seine Hilfe und die Mitarbeit von fünf weiteren Männern aus seiner Pfarrei an.

Über Ansprechpartner in Bitterfeld und Dessau wurde er an unseren Pfarrer Günther Werner verwiesen, denn die Gemeinde St. Konrad ist schwerwiegend vom Hochwasser getroffen. Die Schäden am neuen Gemeindezentrum, im Pfarrhaus, in der Kirche sowie im Außenbereich werden immer deutlicher erkennbar.



Wochenenddienst der Akener Ärzte im August 2013

02. 08. (12.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
05. 08. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 18
09. 08. (12.00 Uhr)	Herr Dr. K. Reinhardt	
12. 08. (bis 7.00 Uhr)	Gartenstraße 8	8 20 13 / 0151-23318407
16. 08. (12.00 Uhr)	Frau Dr. D. Marcy	
19. 08. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 0163-3700436
23. 08. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	
26. 08. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
30. 08. (12.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
01. 09. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 181
01. 09. (7.00 Uhr)	Herr Dr. R. Klotz	
02. 09. (bis 7.00 Uhr)		33 92 93 / 0171-3230218

**Sprechstunde sonnabends von 9.00 bis 10.00 Uhr
beim diensthabenden Arzt.**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst unter der
neuen Telefonnummer 116 117**

Urlaub:

Frau Dr. Marcy	22. 07. 2013 - 09. 08. 2013
Frau Ziemer	07. 08. 2013 - 28. 08. 2013
Frau Dr. Lindner	05. 08. 2013 - 23. 08. 2013
Herr Dr. Klotz	03. 08. 2013 - 25. 08. 2013



Die Feuerwehr sagt Danke



Hochwasser 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, die überfällige Ausgabe des Feuerwehrwehreports in etwas anderer Form zu nutzen. Nach 2002 ereilte uns nun nach nicht ganz 100 Jahren ein zweites, weit aus schlimmeres Hochwasser, das diesmal unsere Stadt nicht ganz verschonte. Trotz unerschöpflichen Kampfes aller eingesetzten Einsatzkräfte haben die südliche Stadt und die Ortschaften Susigke und Kühren

sehr unter dem diesjährigen Hochwasser und dem nachfolgenden Unwetter vom 20. 6. leiden müssen. Die Männer und Frauen der Feuerwehren der Stadt Aken können mitempfinden, wie es sich anfühlt, sein eigenes Heim verlassen zu müssen und zu hoffen, dass sein oft von eigener Hand geschaffenes Häuschen von der Flut verschont bleibt. Es gibt einige Kameraden in Aken, wie auch in den Ortschaften, die Ihr Leid teilen und trotzdem nicht den Mut verloren haben und ihre Heimat vor Schlimmeren bewahrten. Ich persönlich zolle diesen Kameradinnen und Kameraden meinen größten Respekt und Anerkennung. Ich wünsche allen viel Kraft und Mut, Neues anzupacken und die Schäden so schnell wie nur möglich zu beseitigen.

Ich möchte aber auch Danke sagen an unseren nun schon lieb gewordenen Freund „Siggi“ Mehl, der uns an allen schweren Tagen die Kraft gegeben hat, weiter zu machen und nicht aufzugeben, um alles zum Guten zu wenden. Ich weiß, dass dies für viele kein Trost sein wird, aber hier müssen sich ganz andere **gutbezahlte Experten** fragen lassen, was in ihrer Zuständigkeit wohl schief gelaufen ist. Zum Thema Schöpfwerk Aken hat der Bürgermeister im ANB 581 ausführliche Angaben gemacht, denen ich hier nur beipflichten kann. Ich möchte aber wenigstens anmerken, dass ich nun fast 20 Jahre für den Abwasserzweckverband Aken arbeite und dabei zwangsläufig mit Pumpentechnik zu tun habe, aber was diese Pumpen im Schöpfwerk Aken konnten oder nicht konnten entbehrt jeglicher Grundlage und lässt sich kaum nachvollziehen. Hier bleiben einige Fragen offen, die dringlichster Aufarbeitung bedürfen. Die Kameradinnen und Kameraden der beteiligten Feuerwehren, des THW, der Bundeswehr, Malteser, der Wasserrettung, die fleißigen Dammbauer, Firmen und deren Transporteure, die vielen Zivilkräfte und emsigen Sandsackfüller etc. haben jedoch alles in ihrer Macht stehende getan, unsere Stadt größten Teils vor den Fluten zu bewahren. Ich hoffe, dass die Petition von einigen Akener Bürgern hier einige Antworten liefern wird, und ich bin schon heute auf diese Ergebnisse sehr gespannt.

Ich möchte es jedoch nicht vergessen, auch im Namen meiner Kameraden Dank zu sagen für die zahlreichen Spenden. Ich kann Ihnen aber schon heute versprechen, dass über unseren Förderverein alles seiner richtigen Verwendung zu-

geführt wird und alle beteiligten Kameradinnen und Kameraden etwas davon haben werden. Auch die vielen Sachspenden und materiellen Unterstützungen werden ihren Zweck noch finden oder wir kommen gerne auf bestimmte Angebote zurück.

Nicht vergessen möchte ich aber auch, dass viele Akener Bürgerinnen und Bürger zu jeder Zeit uns ermuntert haben und sei es nur durch ein Schulterklopfen oder ein „macht weiter so“, „das werdet ihr schon schaffen“ und die vielen sehr aufrichtigen Dankesworte, nicht selten mit Tränen in den Augen und deutlich um Fassung ringenden Menschen. Das macht Mut, gibt Kraft und wird bestimmt von uns nicht vergessen. Das alles hat uns sehr betroffen gemacht, aber auch Ansporn gegeben, das in uns gesetzte Vertrauen zu erfüllen, sei es während der Flut oder auch danach. Ich weiß, dass jetzt viele das Thema Feuerwehr und Ehrenamt mit ganz anderen Augen sehen und das ist auch gut so. Und doch macht es mich immer wieder ärgerlich, dass es immer wieder einige Arbeitgeber gibt, die ihren Mitarbeitern zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Vorhaltungen machen, teils weil sie es nicht besser wissen oder weil sie sich noch nie selbst in einer Notlage befunden haben und Hilfe von Anderen brauchten.

In unserer nordrheinwestfälischen Partnerstadt Erwitte war das Arbeitgeberthema sicherlich nicht das Problem, hier haben betonköpfige Politiker etwas zu verhindern versucht, was Kameradschaft nicht zulässt. Diese Freundschaft ist lange gewachsen und wird noch lange Bestand haben, daran werden Politiker und sture Paragraphenreiter nichts mehr ändern. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Aken sind ihren Freunden in Erwitte sehr, sehr dankbar und wir wissen, Freundschaft und Hilfe sind eben nicht nur Worte.

Die Feuerwehren Aken befinden sich jedoch momentan noch in der Aufräumphase. Unsere Einsatztechnik hat unter den schwierigen Einsatzbedingungen doch stark gelitten. Es gibt kaum ein Fahrzeug, welches die Wasserschlacht um Aken ohne gravierende Schäden überstanden hat. Ein Boot müssen wir als Totalschaden abschreiben, viele Ausrüstungsgegenstände sind defekt bzw. unbrauchbar und müssen ausgesondert werden oder zur Reparatur. Bestimmte Einsatzkleidung musste komplett ersetzt werden, da ein Weiterverwenden aus hygienischen Gesichtspunkten nicht mehr zu vertreten war. Und doch war die Einsatzbereitschaft der Akener Feuerwehr zu keiner Zeit gefährdet.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die Bürgerschaft der Stadt Aken den Kameradinnen und Kameraden auch in den nächsten Jahren die Treue halten wird und möchte mit den letzten Worten im Einsatztagebuch meinen Artikel beenden „Der Stadtwehrleiter wünscht der Stadt so eine Katastrophe nie wieder“!!!

Stadtwehrleiter
Danilo Licht

Wir sagen danke:

**den vielen anonymen Spendern; Wolfgang und Annerose Witte; Peter und Bärbel Petzold; Anwohner Holländer Weg, Flurstr., Am Magdale-
nenteich; Marlies Flemming; Veronika Seebach;
Lotar und Edeltraud Berndt; Eleonore Werlitz;
Heinz Kettmann; Lothar und Christine Hähnel;
Werner und Gerda Motschmann;
Nico Lehmann; Rosemarie Gottschalk;
ZAP Grit und Frank Mosebach**

...Fortsetzung im nächsten Feuerwehrreport

Aktion „Mückenschutz für Aken“ wurde zum Erfolg

Als ich am 8. Juni, am Tag der Evakuierung, aus meinem Urlaub zurückkehrte, war es sehr bedrückend, nicht mehr ins eigene Heim zurückkehren zu können. Nach einer Nacht in Berlin hatte ich das Glück bei meinem Arbeitgeber in der Nähe von Bernburg unterzukommen. Bei einem Spaziergang durch den dort angrenzenden Park, kam mir eine Idee, genau in dem Moment als mich eine Mücke stach. Das viele stehende Wasser überall in Aken und Umgebung, verbunden mit der angesagten Hitze, wird eine Mückenplage gigantischen Ausmaßes auslösen. Endlich konnte ich irgendwie helfen und suchte an den langen Abenden im Internet nach Kontakten zu Pharmaunternehmen, Versandapotheken, Drogerieketten etc. Etliche E-Mails gingen täglich raus und schon bald hatte ich erste positive Nachrichten und Anrufe: „Wir finden die Aktion toll und helfen Aken!“.



Schon kurz nach der Rückkehr in unsere Heimatstadt konnte ich erste Pakete dem Krisenstab auf dem Rathaus übergeben, die von allen sehr dankend angenommen wurden. Und es kamen immer weitere Spenden an, aber wie nun möglichst gerecht verteilen? Über meine Tante konnte der Kontakt zu den besonders betroffenen Ortsteilen Kühren, Susigke und Mennewitz hergestellt werden und ich habe den Ortsbürgermeistern persönlich die Spenden überbracht. Eine Karton mit Teddybären + Mückenschutz ging an den Kindergarten „Lebensfreude“, die Kitas „Borstel“, „Bummi“ und „Pittiplatsch“ erhielten ebenfalls ein großes Paket mit Mückenschutz für Kinder. In die Nollpschule, die ja die Elbeschule aufgenommen hatte sowie in die Sekundarschule gingen auch große Pakete. Den großen Rest habe ich dann über einen Aufruf auf Facebook am Sonntag, 30. Juni auf dem NP-Parkplatz an viele betroffene Bürger verteilen können und am Ende gingen die letzten Fläschchen ins Spendenlager Bärstraße und ins AWO-Seniorenheim Aken. Ich möchte mich hier im Namen der Akener Bürger bei den folgenden Spenderunternehmen bedanken: Astellas Pharma GmbH, München, Versandapotheke DocMorris, Aachen, VfG-Versandapotheke, Halle (Saale), Hager & Werken GmbH & Co. KG, Duisburg, dm-Drogerie, Filiale im Kauflandcenter Dessau-Mildensee, Tropicare Deutschland GmbH, Düsseldorf und WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG, Hilscheid. Die gespendeten Artikel hatten einen geschätzten Verkaufswert von ca. 13.000 Euro.

Sicher konnten nicht alle Akener Bürger versorgt werden, aber ich denke, dass ich viele Betroffene erreichen konnte.

Olaf Ludwig

Vokabeltest zwischen Achterbahn und Zuckerwatte

Die Sekundarschule „Am Burgtor“ Aken beteiligt sich zum sechsten Mal am Bundescup „Spielend Russisch lernen“

Aken: Ein Wochenende im Europa-Park in Rust bei Freiburg oder sogar eine Reise nach Moskau oder St. Petersburg – wem diese Gewinnchancen winken, der paukt gerne mal ein paar zusätzliche Russischvokabeln oder schwitzt über dem Buchstabensalat. So wie die 22 Schülerinnen und Schüler Sekundarschule „Am Burgtor“ Aken, die am 10. Juli die erste Runde des diesjährigen Bundescups „Spielend Russisch lernen“ an ihrer Schule austragen. Die aktuellen Schulsieger sind Paul Demel, 15 Jahre und Paul Pietsch, 15 Jahre. Für sie geht es nach den Sommerferien zur Regionalrunde und mit etwas Glück dann im Herbst zum großen Finale in Deutschlands größten Freizeitpark auf Einladung von GAZPROM Germania.



Zum ersten Mal in der bereits sechsjährigen Geschichte des Russisch-Cups wird das Finale nicht auf Schalke ausgespielt. Stattdessen lädt der Hauptsponsor des Schülerprojekts, GAZPROM Germania, die 32 Finalisten aus ganz Deutschland zu einem Besuch in den Europa-Park ein. Zwischen Achterbahn und Zuckerwatte geht es dann um Vokabelkenntnisse und Landeskunde.

„Dass Sprachen lernen auch sehr viel Spaß machen kann, zeigt der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ nun schon seit vielen Jahren. Mit der Veranstaltung im Europa-Park in Rust wollen wir einen neuen Anreiz für die Schülerinnen und Schüler schaffen, sich aktiv am Bundescup zu beteiligen, und ihnen auf diese Weise einen spielerischen Zugang zur russischen Sprache ermöglichen.“, erklärt Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation der GAZPROM Germania GmbH. Seit 2009 ist das russische Energieunternehmen Partner des Europa-Park und betreibt neben der Achterbahn „blue fire Megacoaster powered by GAZPROM“ auch die GAZPROM Erlebniswelt „Abenteuer Energie“.

Das Deutsch-Russische Forum organisiert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal. In den vergangenen Jahren beteiligten sich mehr als 25.000 Schüler aus 16 Bundesländern an dem deutschlandweiten Sprachturnier. In gut 1000 schulinternen Runden wurden Vokabeln gepaukt und auf Würfelglück gehofft. Wer dabei als Team gut agiert, hat die Chance, am Ende weiterzukommen.

„Unsere Motivation ist, junge Leute für Russisch zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, welche Perspektiven sich mit dieser Fremdsprache für ihre Zukunft ergeben“, erläutert Martin Hoff-

mann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums.

Ein wichtiger Aspekt des Bundescup's „Spielend Russisch lernen“ ist die Integration von drei Zielgruppen: zum einen die Jugendlichen, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, dann die Schüler, die Russisch in der Schule lernen und diejenigen, die praktisch noch keine Erfahrung mit dem Russischen haben.

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ wird vom Deutsch-Russischen Forum organisiert. Kooperationspartner sind die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Goethe-Institut Russland, der Deutsche Russischlehrerverband und der Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Fond Russkij Mir, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen.

Weitere Informationen gibt's im Internet unter:

www.spielendrussisch.de

und auf Facebook:

www.facebook.com/spielendrussisch.

Sommer - GOLD - Pokal für Nolooppschule

Am 3.7.2013 fand bei herrlichstem Wetter der 10. Sport- und Spieltag (früher: Leichtathletik-Spartakiade) der Grundschulen im Stadion in Köthen statt.

In der Einzelwertung (Wurf, Sprint, Sprung) der Jungen der Klassenstufe 4 erreichte unser Schüler RICHARD GROSS (1208 Punkte) und somit Platz 1 in der Gesamtwertung.



Zum Sportteam der Nolooppschule gehörten:
v.l.n.r.vorn: Marc Holzfuß, Peggy Metzker, Darius Kugler, Pia Metzker, Lea Homann. liegend: Niklas Jahn (Klassenstufe 3) v.l.n.r.hinten: (B.D.), Nils Hegenbart, Alina Klotz, Pauline Franke, Richard Groß, Sina König, Aaron Dorand (Klassenstufe 4)

Bei den Mädchen der Klassenstufe 3 schaffte es PIA METZKER (1104 Punkte) auch auf Platz 1. Eine beachtliche Leistung! Beim anschließenden Staffellauf siegte die Nolooppschule vor allen anderen 12 teilnehmenden Grundschulen des Altkreises Köthen. Die Schüler brachten voller Stolz nun auch den Sommer-Goldpokal mit in die Heimatstadt. Vielen Dank an Taxi-Franke!

Birgit Diederling - WNS

Mit dem Canadier über die Elde-Müritz-Wasserstraße

Die Vorfreude war groß. Im Januar dieses Jahres begannen die umfangreichen Vorbereitungen für diese Fahrt. Es wurde die 6. Fahrt für den großen Canadier des Kanu Clubs Aken, der den Namen der Stadt Aken trägt und die Stadt Aken in der durchpaddelten Region weiter bekannt gemacht hat. Trotz der allseits bekannten Hochwassersituation konnte die Mannschaft mit sieben Sportfreunden am 30. Juni an den Start gehen.

Nach langer Fahrt mit Boot konnte in Eldena gestartet werden. Die erste Station war das mecklenburgisch Grabow. in der weiteren Folge wurden dann täglich Strecken zwischen 30 un 18 Kilometer bewältigt. Über die Orte Neustadt-Glewe, Parchim, Lübz -die Stadt eines sehr gut schmeckenden Getränkes-, Plau am See und Nossenthin haben wir unser Ziel, die Stadt Waren an der Müritz, erreicht. Während der Fahrt konnten sich alle Sportler an der schönen und ruhigen Natur erfreuen. Beim Überqueren der Seen war uns das Wetter gut gesonnen. Ohne Windproblem konnten der Plauer See, der Kölpinsee, der Fleesensee und auch die Binnen-Müritz überquert werden. Neu angelegte Wassertsportanlagen, Motorsporthäfen und alle Schleusen (13 Stück) fanden unser reges Interesse. Neben den sorgfältig sanierten Kleinstädten, den Kirchen in den kleineren Dörfern konnten wir auch die mecklenburgische Küche ausgiebig genießen. In Gesprächen mit anderen Wassersportlern und den Einwohnern konnten wir immer wieder feststellen, dass die Stadt bekannt war und alle Gesprächspartner Interesse für die Hochwassersituation bekundeten.



Die Mannschaft bei Abfahrt Bootshaus Aken mit Th. Franke

Abschließend möchten sich die Sportler beim Sportfreund Franz P. für die sorgfältige Vorbereitung der Reise bedanken. Dank auch unseren Sponsoren insbesondere der Klein Wanzleben Saatgut sowie für den sicheren Personen und Bootstransport durch Taxi.Franke.

Alfred Müller,
 Kanu Club Aken

Emotionale Momente bei der Bundeswehr in Beelitz

Am 4. Juli 2013 reiste die 4. Klasse der Nolooppschule Aken mit ihrer Klassenlehrerin Birgit Diederling nach Beelitz in die Kaserne zum Logistikbataillon 172. Die Schüler wollten sich mit einem vielseitigen Bühnenprogramm im Namen der Akener Schulen, sowie aller Akener Bürger und der umliegenden Ortschaften, bei den Soldaten für die unermüdliche Hilfe während des Hochwassereinsatzes bedanken.

Auch der Bürgermeister Hansjochen Müller und der Stadtwehrlleiter Danilo Licht nahmen sich, trotz vielfältiger Aufga-

ben und einem vollen Terminkalender Zeit, sich persönlich bei den Soldaten für den Einsatz zu bedanken.

Der Kommandeur des Logistikbataillons 172 Oberstleutnant Alexander Röpke und der Bürgermeister eröffneten diese Dankeschönveranstaltung mit warmherzigen Worten. Danach wurde ein kurzes Video über den Hochwassereinsatz des Bataillons in Aken gezeigt. Erschreckende Bilder waren zu sehen. Einige Kinder erkannten ihr eigenes zu Hause.

Nun waren alle aufgeregt. Es ging auf die große Bühne, und die Klasse meisterte ihren Auftritt grandios. Bei einem bunten Programm aus Gesang, Gedichten, Erlebnisberichten, Akrobatik, Rap und Tänzen wurde begeistert applaudiert und mitgemacht. Als die Schüler gemeinsam mit den Soldaten im riesigen Saal die Deutsche Nationalhymne sangen, war das für alle Anwesenden ein sehr bewegender und emotionaler Moment. Ergreifend schön ein behutsamer und voller Klang im Kinosaal der Liegenschaft in Beelitz. Es herrschte eine besondere Stimmung an diesem Vormittag. Feuchte Augen gab es in den Reihen, während die Grundschüler einzelne Rosen überreichten und sich selbst mit netten Worten für den Einsatz in ihrer Heimat bei den Fluthelfern bedankten.

Ein letztes Mal wurde von den Soldaten symbolisch ein Sandsack gefüllt, diesmal mit Geld. Die Spende wurde von Stabsfeldwebel Hohenstein an unseren Bürgermeister Müller überreicht. Nach einem zünftigen Mittagsimbiss in einem Flat, gab es eine spektakuläre Fahrzeugschau der Logistiker. Vom Jeep bis zum Panzer wurde alles vorgefahren, erklärt und gezeigt. Hautnah konnten die Mädchen und Jungen die beeindruckende Technik erleben und bestaunen, indem die Fahrzeuge auch von innen erkundet wurden. Die Fragen der Schüler waren endlos. Sogar die Dienstgrade wurden abgefragt. Die Soldaten bemühten sich redlich, alles zu beantworten und sprachen auch über ihre persönlichen Erlebnisse und Eindrücke der verschiedenen Einsätze, wie z.Bsp. ihren Einsatz in Afghanistan. Als wir am späten Nachmittag in unsere Heimatstadt zurückkehrten, ging für alle Beteiligten ein bewegender und ereignisreicher Tag zu Ende.



Ein herzliches Dankeschön geht an das Busunternehmen „Heinrich-Reisen“ aus Oranienbaum. Die Geschäftsführung war sofort bereit, diese Aktion zu unterstützen und stellte den besten Bus zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Danke auch an die Sponsoren, die diese Reise ermöglichten: Regenbogen Apotheke Köthen (Inh. S. Beyer), Didierwerk Aken (Herr Plötzl), Apotheke „Am Markt“ Aken (Inh. I. Penner), Werndl-Optik Aken, Blumengeschäft Greunke, „Akerer Bierstuben“, Lottoladen Raschke, Renates-Gänseblümchen, Hafen (Herr Ziegler), Fährhaus Aken sowie einigen Eltern der Klasse 4 der Nolooppschule.

Team der Nolooppschule
Birgit Diederling

Werner-Nolopp-Schule Aken – AG Schach

Die Arbeitsgemeinschaft Schach besteht seit 2 Jahren. Auch in diesem Jahr haben sich Kinder der 1. bis 4. Klasse (12 Teilnehmer) daran beteiligt.

Einige hatten bereits Kenntnisse, da sie im Elternhaus schon dieses Denkspiel erlernt hatten. Schnell stellte sich heraus, dass in Richtung Strategie, Taktik und Kombination noch viel zu üben ist. Aber bei allen stand natürlich die Spielfreude im Vordergrund - jeder wollte gewinnen. Aber Ausdauer und Konzentration sind noch zu steigern.

Um das Gelernte anzuwenden und um weitere Erfahrungen zu sammeln, wurde ein Turnier um die Schulmeisterschaft ausgetragen.



von links M. Kaufmann, Minh Hoang Tran, R. Groß

Nach spannendem Verlauf und nach Stichtkampf siegte Minh Hoang Tran vor Richard Groß (dessen Bruder Markus im Vorjahr gewann), den 3. Platz belegte Marcus Kaufmann. Alle Kinder erhielten eine Urkunde.

Sonderurkunden konnten Tobias Becker und Florian Nielebock entgegen nehmen.

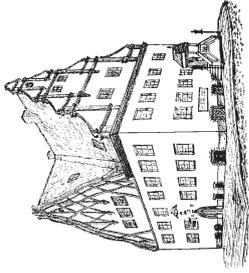
Wolfgang Schmidt

Kostenfreie Ferienangebote für Kinder aus Hochwassergebieten – AWO schaltet Telefonhotline

Für die Aktion „Ferienfreizeiten für Kinder aus den Hochwassergebieten“ hat die AWO eine kostenfreie Hotline eingerichtet. Unter 0800 296 1133 können sich alle betroffenen Familien an den ElternService der AWO wenden. Die Rufnummer ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geschaltet. Die Mitarbeiterinnen nehmen die Anrufe entgegen, klären direkt mit der Familie die genauen Bedarfe und versuchen, zeitnah ein geeignetes Angebot zu vermitteln. Dabei ist der Zeitraum nicht nur auf die Sommerferien beschränkt. Zahlreiche Spenden von engagierten Bürgern ermöglichen es, den Kindern und Jugendlichen eine kostenlose Teilnahme an vielseitigen Ferienfreizeiten anzubieten. Mit den kostenfreien Ferienangeboten möchte die AWO hochwasserbetroffene Familien unterstützen. Die Eltern sollen sich sicher sein, dass ihre Kinder während der Ferienzeiten in guten Händen sind, so dass Zeit und Kraft für Wiederaufbau bleibt.

Cathleen Paech
Pressesprecherin

19. Akener Stadtfest



vom 16. bis 18. August 2013

Festprogramm

Sonnabend, 10. 08. 2013

10.00 Uhr Stadtmeisterschaften im Skat
(Schützenhaus)

Freitag, 16. 08. 2013

15.00 – 18.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit „Ulf's kleine Blasmusik“
(Marktplatz)

15.30 Uhr Offizielle Eröffnung des Stadtfestes mit dem traditionellen
Fassanstich durch den Bürgermeister
(Marktplatz)

16.00 – 17.00 Uhr Gesangsshow mit dem Volksmusik-Star Eberhard Hertel
(Marktplatz)

17.00 Uhr Thematische Kirchenführung durch St. Nikolai
(Nikolaikirche)

19.00 Uhr Konzert mit der Gruppe „Planxty Irvin“
(Gemeindehaus Fischerstraße 5)

20.30 – 01.30 Uhr Tanzparty mit der „Advance“ Tanzband aus Weimar
(Marktplatz)

01.30 – 02.30 Uhr Musikalischer Ausklang des 1. Stadtfesttages mit DJ Locke
(Marktplatz)

Sonnabend, 17. 08. 2013

19.00 – 24.00 Uhr Mondscheinkegeln
(Kegelbahn Markt 17)

20.30 – 01.30 Uhr Tanzparty mit der Band „Empire“ aus Zerbst
(Marktplatz)

dazw. ca. 22.00 Uhr Auftritt der Showtanzgruppe „Pambura“

01.30 – 02.30 Uhr Musikalischer Ausklang des 2. Stadtfesttages mit DJ Locke
(Marktplatz)

Sonntag, 18. 08. 2013

08.00 Uhr Stadtgeläut der Akener Glocken

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
(Nikolaikirche)

10.00 – 11.00 Uhr Kinderprogramm „Clown Mollis kunterbunte Weltreise“
(Marktplatz)

10.00 – 16.00 Uhr Schießwettkampf für Vereinsmannschaften um den „Elbepokal“
(Schießplatz Kleinerzber Straße)

10.00 – 17.00 Uhr Münzprägen mit dem historischen Fallhammer
(Marktplatz)

10.00 – 17.00 Uhr Wettbewerb „Stärkster Akener/ Stärkste Akenerin“
(Marktplatz)

10.00 Uhr Simultan- Schachwettkampf
(Schulhof Werner-Nolopp-Schule)

11.00 – 13.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Narraria Club

Aken 18/75 e. V. und der Band „Happy music“ aus Dessau
(Marktplatz)

13.00 Uhr
Ringreiten
(Elbwise am Fährhaus)

14.00 – 16.00 Uhr
„Allen zur Freude“ - Unterhaltungsprogramm
mit Daniela Rossini (Gesang), Harry Wuchtig (Humorist),
Rene' Dymar (Tempojonglerie)
und Miss Carmen (Limbo- Show)
(Marktplatz)

15.00 Uhr
Thematische Kirchenführung durch St. Nikolai
(Nikolaikirche)

16.00 – 17.00 Uhr
Konzert mit dem Schlagerstar Uwe Jensen
(Marktplatz)

17.00 Uhr
Heiteres Konzert mit dem Kirchenchor Aken, Frauenchor Aken
und den Mosigkauer Heidesängern
(Gemeindehaus Fischerstraße 5)

17.15 - 17.30 Uhr
Ziehung der Hauptgewinne der Stadtfestlotterie und Ehrung
der Sieger in den volkssportlichen Wettbewerben
(Marktplatz)

17.30 – 20.30 Uhr
Disco-Music zum Tanzen mit DJ Locke
(Marktplatz)

Weitere Veranstaltungen

- Stadtfestlotterie mit vielen Sach- und Geldgewinnen, Losverkauf am Infostand
(Marktplatz)

- Bilderausstellung des Malers Wolfgang Witte

Sonntag von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr,

Sonntag von 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
(Rathaus)

- Verlängerte Öffnungszeiten des Heimatmuseums:

Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
(Köthener Straße 15)

- Rundfahrten mit der Feuerwehr und Infostand der Jugendfeuerwehr

Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr
(ab Marktplatz)

- Schifffahrtsausstellung des Schiffervereins „Kehrwieder“
am Sonntag und Sonntag von 10.00 – 16.00 Uhr
(Hornhafen, Vereinsgebäude „Kehrwieder“)

- Bastel- und Erlebnisstraße des Kultur- und Heimatvereins Aken e. V.
(Köthener Straße)

10.00 – 18.00 Uhr
Floh- und Trödelmarkt
(Bärstraße)

10.00 – 12.00 Uhr
Hafenrundfahrten
(Anleger Motorwassersport Hafen / Eingang Russendamm)

10.00 – 17.00 Uhr
Vorführungen des Modellclub „Delphin“
(Bärstraße)

10.00 – 17.00 Uhr
Vorführungen von Schiffmodellen der Schiffsmodellfreunde MME
(Magdalenenteich)

10.00 – 17.00 Uhr
Münzprägen mit dem historischen Fallhammer
(Marktplatz)

10.00 – 11.00 Uhr
Kinderprogramm mit „Clown Tasso“
(Marktplatz)

10.00 – 17.00 Uhr
Stadtmesterschaften im Luftgewehrschießen
(Hof Bärstraße 50, Bauverwaltung)

10.00 – 17.00 Uhr
Bastelangebote für Kinder und Kinderflohmarkt
(Gemeindehaus Fischerstraße 5)

10.00 – 17.00 Uhr
Offene Nikolaikirche mit Turmbesteigung
(Nikolaikirche)

10.00 – 17.00 Uhr
Stadtmesterschaften im Kegeln
Pause von 12-15 Uhr
(Kegelbahn Markt 17)

11.00 – 13.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen mit den „Gröbziiger Musikanten“
(Marktplatz)

14.00 Uhr
Festumzug der Vereine unserer Stadt
(Stadtgebiet)

Stellplatz: Elbstraße

*Marschroute: Dessauer Straße-Himmelreichstraße-Kantor-
straße- Ritterstraße-Silberstraße-Töpferbergstraße-Kaiser-
straße-Weberstraße-Köthener Straße-Marktplatz-Elbstraße
(Auflösung hinter Nolopp-Denkmal)*

15.00 – 17.30 Uhr
Konzert mit der „Schalmeienkapelle Sülldorf 1964 e. V.“ und
den „Güstener Schotten“
(Marktplatz)

16.30 Uhr
Städtevergleich der Ruderer aus Dessau, Roßlau und Aken
(Regattastrecke auf der Elbe)

16.00 Uhr
Fußballspiel Kreisoberliga TSV Elbe Aken – Borussia Görzig
(Elbe - Sportpark)

17.00 Uhr
„Im Schutze Gottes“ – Die romantischen Teile von St. Nikolai
– eine besondere Kirchenführung
(Nikolaikirche)

Firmenjubiläum

In den Jahren kurz nach der Wende haben sich -wie überall in Mitteldeutschland- viele Firmen neu gegründet, nahmen sich die Freiheit und wagten den Sprung in die Selbstständigkeit. Nicht alle konnten mit sich mit ihren Leistungen und ihrem Können am Markt halten.

Dennoch zeigen die letzten 3 Jahre und die zahlreichen 20jährigen Betriebsjubiläen in unserer Stadt, dass doch zahlreiche Menschen zur rechten Zeit, den rechten Mut fanden. Im Jahre 1993 war es der „exilierte“ Akener Ingo Bär, der seinen Vorgesetzten in einer rheinländischen Firma davon überzeugte, die Reparaturen an alten Installationen im Westen gegen die „Neubestellung des heizungstechnischen Ackers“ im Osten zu tauschen. Die fachliche Eignung war bei beiden vorhanden. Ingo Bär hatte sich als gelernter Instandhaltungsmechaniker schon bald auf Installationen und Heizungsbau spezialisiert und Dietmar Danapfel brachte den notwendigen Meisterbrief mit und hängte ihn im Hause des Uhrmachermeisters Heinz Schlegel in der Kantorstraße auf. Da man zusammen und gleichberech-

tigt schaffen und haften wollte, war der Firmenname schnell gefunden und wurde Marke und Geschäftsmodell. Nun agieren Dany und Bär seit 20 Jahren am heizungs- und sanitär-technischen Markt der Stadt Aken und Umgebung. Aber auch im bürgerschaftlichen Engagement ließen und lassen es die beiden nicht mangeln. Sie übernahmen die vom ehemaligen Kollegenbetrieb Sohn gegründeten Handwerker-Cup-Idee und entwickelten daraus den *Dany & Bär-Cup*, der seit Jahren im Sommer und Winter als Freizeitfußball-Fanturnier ausgespielt wird. So lag es natürlich nahe, den diesjährigen Sommer-Cup mit dem 20jährigen Geburtstag zu verbinden.

So war es lange geplant und konnte, trotz der Hochwasserzäsur und den damit verbundenen zahlreichen dringenden Kundenaufträge, dennoch durchgeführt werden. Zahlreiche Kunden und Geschäftspartner besuchten die Veranstaltung am durch die Unbilden der Natur stark gebeutelten Elbe-Sport-Park. Auch das ANB gratuliert zu diesem Jubiläum und dankt für ebenfalls 20 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Matthias Schmidt



Anlässlich meines

50. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Gästen des Hauses recht herzlich für die Glückwünsche und Geschenke bedanken. Herzlichen Dank auch an die Tanzgruppe „Old Fashion Dream Boys“, unter Leitung von Kerstin Hanl, sowie unserem Party Petz.“

Kathrin Ganzert

Aken (Elbe), im Juli 2013

Nicht nur eine Partnerstadt, sondern echte Freunde für Aken

Eigentlich fehlen einem bei solch einer Unterstützung und Hilfe schon die Worte, aber nichts sagen geht eben auch nicht, als der Erwitter Bürgermeister Peter Wessel am 10. Juli unseren Bürgermeister in Aken besuchte, rang Hansjochen Müller um fast jedes Wort.

Diese Ergriffenheit hat auch einen guten Grund.

Aus unserer Partnerstadt kam so viel Hilfe. Angefangen mit dem Einsatz der Erwitter Feuerwehr, welche fast schon unterwegs war und dann erst Tage später nach dem Überwinden bürokratischer Hemmnisse tatsächlich ausrücken und helfen konnte. So gesehen, hatte Erwitte und seine Feuerwehr den ersten Kampf wider dem Hochwasser in Aken, schon in der Heimat zu bestehen.



Foto: Reinicke

Als nach der Katastrophe unsere Bürger wieder in ihre Häuser konnten, kamen aus Erwitte Lastzüge von Spenden in Form von Möbeln, Bekleidung und dem Notwendigsten zum Beziehen von Notunterkünften. Hier haben die Bürger unserer Partnerstadt gegeben, was möglich war.

Und nun dies. Erwitte Bürgermeister Peter Wessel, kam an diesem Mittwoch wieder nicht mit leeren Händen. Sondern er brachte das Ergebnis seines Aufrufes gemeinsam mit allen Ratsfraktionen im „Patriot“ der regionalen Zeitung in Erwitte.

Zwei Schecks in Summe von 115 000 € konnte er unserem Bürgermeister Hansjochen Müller an diesem Tag überreichen, der sichtlich überwältigt war. Mit so viel hatte niemand gerechnet. 50 000 € stammen von 5 Einzelunternehmen, denen es betont wichtig war, den Bürgern aus Aken zu helfen. Der andere Teil der Spende stammt von Bürgern aus Erwitte und Menschen aus der Region, wobei Region hier das Umfeld von Erwitte nicht beschreiben kann. Sondern man erhielt Zuschriften aus Nordrhein-Westfalen bis hin zu Niedersachsen, wo Menschen aller Couleur helfen wollten.

Hier ist etwas zusammen gewachsen, was über eine reine Städtepartnerschaft deutlich hinaus geht. Hier sind Freundschaften entstanden, ein Verständnis sich gegenseitig zu helfen ohne zu prüfen und zu werten.

Wie eingangs schon erwähnt, man kann das alles gar nicht in Worte fassen. Ein einfaches Danke reicht hier wohl nicht mehr aus.

Und doch ist am Ende ein Danke, ein echtes Danke das aus vollem Herzen kommt.

Aken ist stolz, in Erwitte solche Freunde, solch eine Partnerstadt zu haben.

Stefan Krone

30 Jahre mit dem Strom

Schon lange vor dem Hochwasser gab es in Aken ein Betriebsjubiläum zu feiern. Die Firma Elektro-Kalle beging ihr 30-jähriges. Bereits vor der Wende taten sich Möglichkeiten auf, sich der staatlichen Reglementierung und Planung zu entziehen, wenn- ja wenn - neben der fachlichen Eignung man auch die schwer zu bekommende Gewerbe genehmigung staatlicherseits ausgestellt bekam. Der „privatkapitalistische Sektor“ sollte nach Staatsdoktrin nur übergangsweise beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft mitarbeiten, da neben dem Volks-



eigentum nur das genossenschaftliche Eigentum gewünscht war. Aber wenn nachgewiesener Maßen eine Versorgungslücke da war, die nicht durch die Großbetriebe zu schließen war, wurden entsprechende Genehmigungen erteilt.

Karl Böckelmann fand seine Lücke, in dem er sich der Revision ortsveränderlicher Geräte und Anlagen verschrieb und er seit 1985 beim Kreis unter Vertrag stand das Theater und das Schloss in Köthen als quasi Haus- und Hofelektriker zu betreuen. So fand er nach 5 Jahren auf der Werft, in denen er berufsbegleitend auf eigene Kasse seinen Meisterbrief erwarb und 10 Jahren als Elektromonteur in Magnesitwerk, sein Glück in der Selbstständigkeit. Mit der friedlichen Revolution galt es, sich neu zu orientieren, weil die „Nische“ in dieser Form nicht mehr ausreichte, um das Unternehmen wirtschaftlich auszulasten. So kamen Installationen aller Art für private und gewerbliche Kunden hinzu.

Zahlreiche Mitstreiter aus dieser Zeit und Kunden überraschten - mit Hilfe seiner Frau und Tochter - Karl Böckelmann mit einer kleinen Feier. Auch in den nächsten Jahren wird Karl Böckelmann einer Vielzahl unterschiedlichster Kunden mit Rat und Tat zu Verfügung stehen, so dass seine selbstgewählte Firmenmaxime weiter gilt: **Für Alle – Elektro-Kalle**

Matthias Schmidt

Ideen füllen die Vereinskasse

Bis zum 30. August 2013 hat die Volksbank Dessau-Anhalt den Abgabebeschluss für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen zur Auszeichnung mit einem „Stern des Sports“ verlängert. Bei dieser Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken werden alljährlich Vereine mit lukrativen Geldprämien geehrt, die sich durch besondere kreative Ideen im Breitensport unter dem Gesichtspunkt des sozialen Engagements auszeichnen. Sicher eine willkommene Gelegenheit für eine Finanzspritze in so manchem Verein.

Für Rückfragen steht Frau Silke Hövelmann, Mitarbeiterin Marketing der Volksbank Dessau-Anhalt, telefonisch unter 0340 – 260 18 46 zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64



Danksagung

*Und immer sind sie da, die Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern, glücklich und traurig
machen und dich nie vergessen lassen.*

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem lieben Sohn

Dipl. Ing.

Ralf Perner

entgegengebracht wurde. Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt unserer Tochter mit Familie. Danke sagen möchten wir auch allen Verwandten, Freunden, den Kollegen der Firma Sitech GmbH Wolfsburg sowie den ehemaligen Kollegen in Aken, den Klassenkameraden der Klasse 12 A 2/1979, Nachbarn und Bekannten, Herrn Pfarrer Werner, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, sowie der Gaststätte „Fährhaus“.

In ewiger Erinnerung:
**Eltern Irene und Gerhard Perner
Schwester Kornelia Schuldes und Familie
Lebensgefährtin Cordula Einicke und Familie**

Aken (Elbe), im Juli 2013



Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds
von meiner lieben Mutter

Ilse Mladek geb. Nenzel

geb. 26. 11. 1925 verst. 20. 6. 2013

haben wir viel Zuneigung und Anteilnahme erfahren. Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Rödiger für die tröstenden Worte, den behandelnden Ärzten und dem Personal der AWO für die medizinische Betreuung und Pflege.

Im Namen aller Angehörigen:
Sybille Wilke

Aken (Elbe), im Juli 2013



Danksagung

*Mitten in der Traurigkeit
kann die Dankbarkeit aufblühen
wie eine Blume.*

Herta Rehse

geb. 22. 12. 1925 verst. 10. 6. 2013

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen, die unsere liebe Verstorbene im Leben und im Tode ehrten und dies auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im liebevoller Erinnerung:
**Ihr Sohn Wolfgang und Martina
Ihre Tochter Sigrid und Manfred**

Aken (Elbe), im Juli 2013

*Solange ihr an mich denkt, ihr von mir erzählt,
ihr mich in euren Herzen tragt,
solange bin ich bei euch.*

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Rateike geb. Reinhardt

geb. 6. 12. 1935 verst. 16. 7. 2013

In liebevoller Erinnerung:

Dein Ehemann Horst

Dein Sohn Heiko mit Ehefrau Astrid

Dein Sohn Frank mit Ehefrau Inge

Deine Enkel Julia und Jenny

Deine Geschwister Gerhard, Ulli

und Dieter mit Familien

sowie alle Angehörigen



Aken (Elbe), im Juli 2013

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 3. August 2013, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Steinmetz Gaedke®



Susigker Straße 30

06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister

René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,

Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com



Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köhener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

Meisterbetrieb

Frank & Frank

Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akenes Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Blumen, Geldzuwendungen, herzlich geschriebene Worte und stillen Händedruck in den Stunden des Abschieds von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Ingenieur

Wilhelm Kaufmann

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO für ihre liebevolle Betreuung, Frau D. Zake für die ärztliche Versorgung, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. R. Gaedke, Herrn Bütow für die tröstenden und ehrenden Worte, seinen Sangesbrüdern des Männerchores Aken, dem Team des „Fährhauses“ Aken sowie der Gärtnerei Zehle.

In stiller Trauer:

Eberhard Kaufmann und Familie

Ute Löbe und Familie

Wilfried Kaufmann und Familie

Aken (Elbe), im Juli 2013



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

Kantorstraße 62a
06385 Aken

MitGas - Vertragsinstallateur

Tel.: 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 17.00 - 18.30 Uhr

Inh. Dietmar Danapfel & Ingo Bär

Montage und Verkauf preiswert:

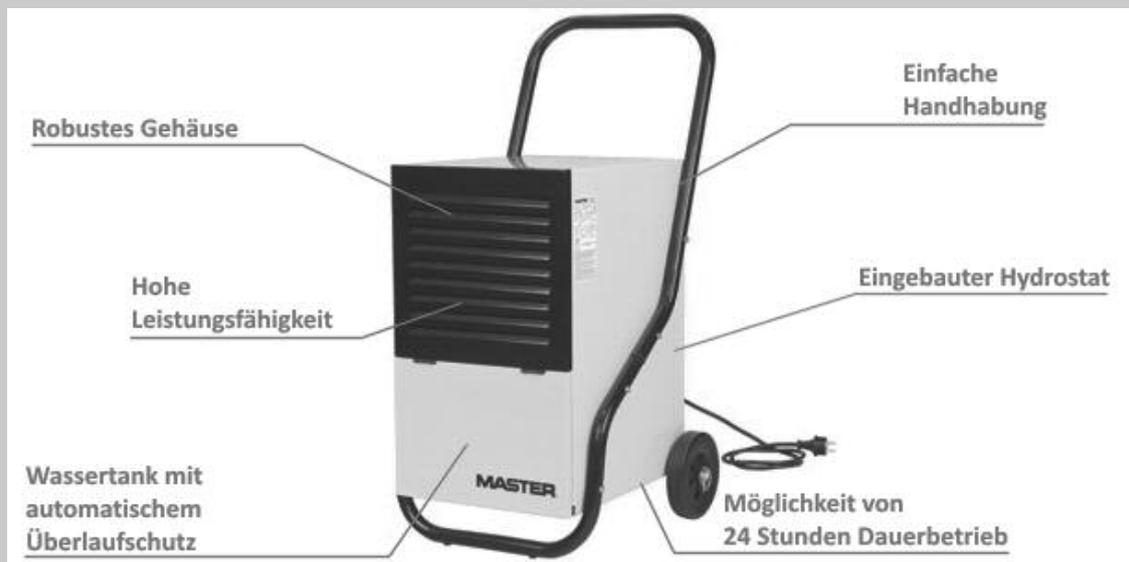
- NEU: Erstellen von Energiesparpässen
- Öl-/ Gas-/ Festbrennstoffheizungsanlagen
- Brennwert- und Solarheiztechnik
- Badsanierung und Neubau alters- und behindertengerechter Bäder
- Kundendienst und fachliche Beratung
- Kleine Badaustellung m. Fliesenangebot
- Wand- und Fußbodenheizung
- Schornsteinsanierung und Dachklempnerei
- Hausabwasseranschluss
- NEU: Elektro- und Kücheneinbaugeräte

NEUMANN[®]
Industrievertretungen

MASTER[®]
CLIMATE SOLUTIONS

MASTER Bautrockner DH 752

Der ideale Helfer nach Hochwasserschaden



Entfeuchtungsleistung: Luftleistung: Anschlussleistung: Nennspannung: Geräuschpegel: Wasserbehälter Inhalt: Gewicht: Maße:	max: 46,7 l/24h (30°C/80% RH) 350 m³/h 900 W 230 V~ 52 dB 5,7 Liter mit Schlauchanschluss 30 kg 495 x 375 x 825 mm inkl. Fahrgestell und Handgriff
Sonderpreis für Hochwassergeschädigte	650 € inkl. MwSt
Beratung und Service: Neumann Industrievertretungen Calbenser Weg 10 – 39240 Lödderitz Tel: 039294/20420 – Fax:039294/20419 www.niv-info.de	Verkauf in Aken exklusiv bei:  Parzich BAHNHOFSTR. 41 06385 AKEN (ELBE)

Qualität und Service
...macht den
Unterschied



- Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung
- Karosseriearbeiten
- Hol- und Bringeservice
- kompl. Unfallschadenabwicklung mit Leihwagen**

Dessauer Straße 1 • 06385 Aken (Elbe)

Tel./Fax: 034909 - 390 77 • Mobil: 0177 - 306 81 35

Mail: alcwenzel@t-online.de

Sanitätshaus
+ **Markt**
am

Köthener Straße 29
06385 Aken
Tel. 034909/86349

**In der Zeit vom 5. bis 9. August
sind wegen Urlaubs
geänderte Öffnungszeiten notwendig:**

Montag	05.08.	09.00 Uhr – 12.30 Uhr
Dienstag	06.08.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	07.08.	09.00 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag	08.08.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	09.08.	09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Es waren die großen Überraschungen und die vielen Kleinigkeiten, die meinen Geburtstag so besonders gemacht haben. Die zahlreichen Glückwünsche, Karten und Briefe haben mich sehr gerührt und über die Geschenke und Blumen habe ich mich riesig gefreut.

Durch euer Kommen – trotz teils langer Strecken, die ihr meinewegen zurückgelegt habt –, eure Begleitung und Unterstützung an diesem wichtigen Tag und das gemeinsame Feiern habt ihr mir eine große Freude bereitet. Für all dies möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken, bei meinen Kindern, Enkeln, Urenkeln, allen Verwandten und Bekannten, der Stadt Aken, den Hausbewohnern, der Caritas, dem evangelischen Kirchenchor, der Gaststätte „Fährhaus“, der Bäckerei „Schneider“, sowie dem Partyservice „Steier“, die meinen **90. Geburtstag** zu einem unvergesslichen Tag werden ließen.

Irma Koch

Aken, im Juli 2013



Redaktions-Information

Die nächste
Ausgabe des
ANB erscheint
am 09. 08. 2013.

Der Redaktions-
schluss zu dieser
Ausgabe ist
am 01. 08. 2013.

Autoservice Uwe Winzler

Freie KfZ-Meisterwerkstatt

Freiheitsstraße 14, 06385 Aken/Elbe

Telefon: 034909-3 3862

Urlaubs-Fit-Aktionspaket

für Pkw nur **99,95 €**

- Klimaservice -Ölwechsel mit Filter + Öl 10W-40
- Fahrzeugwäsche inkl. Unterbodenwäsche
- 16 Punkte-Fahrzeugcheck



GUTMACHER®

Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung • Solar • Service

Gutmacher GmbH • Spezialisierter Meisterbetrieb
Telefon: 0340 2167778-0 • Telefax: 0340 2167778-9
Elisabethstr. 32, Dessau-Roßlau • www.gutmacher.info



24-STUNDEN-KOSTENFREI 0800 43 43 444

Für unseren schönen

Goldenen Hochzeitstag

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Arbeitskolleginnen und Bekannten recht herzlich bedanken. Über die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, Grußworte und Aufmerksamkeiten haben wir uns sehr gefreut. Ein besonderes Lob geht an unsere Kinder, Enkel und Ur-Enkelin für die tolle Umrahmung der Feier. Auch dem Team der „Akenener Bierstuben“ und DJ Danny gebührt unser Dank.

Günter und Ingrid Todte

• www.aken-regional.de •

TAXI-FRANKE
PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (ELBE) 034909
83 383
oder
0151 21239084

Krankentransportfahrten für alle Kassen und Berufsgenossenschaften sitzend auch im Rollstuhl mit Rampe



- Bodenlegen
- Malerarbeiten
- Lamellen-Vorhänge
- Plisse-Vorhänge
- Wohn- und Objekt-ausstattung

neue Muster für Teppichboden + Tapeten + Kork + PVC

- kostenlose Bemusterung & Beratung vor Ort -

Raumausstatter Steffen Bläsing
Lessingstraße 27 · 06844 Dessau
Telefon 0177 / 4 90 06 43

SalzlandEnergie – für Sie wieder unterwegs in:



jeweils am Freitag, 9. und 23. August, von 9 - 12 Uhr
und am Dienstag, 20. August, von 14 - 16 Uhr auf dem Markt.

Nah. Stark. Günstig. Die neue Energie für unsere Heimat.
Informieren und Sparen! Vorbeikommen lohnt sich garantiert.

Sie interessieren sich für **SalzlandGas** und **SalzlandStrom** oder haben Fragen rund um das Thema **Energieeffizienz**? Dann kommen Sie zu unserem **Infostand**, und starten Sie mit uns Ihre persönliche **Energiewende**!

Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und vergleichen für Sie die Energiepreise. Für die Beratung über Ihre individuellen **Spar-Vorteile** bringen Sie bitte Ihre **letzte Abrechnung** (Erdgas, Strom) mit.

Übrigens, unsere **Produktangebote** gibt es auch mit **langfristiger Preisgarantie**.

Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos:
Im Internet unter www.salzlandenergie.de, per Mail: info@salzlandenergie.de oder in unserem Kundenzentrum »Energie-Bündel« (Telefon 03928 789-345).

SalzlandEnergie ist ein Angebot der Erdgas Mittelsachsen GmbH (www.e-ms.de).  **SALZLANDENERGIE**
Gas und Strom für die Region



Klemptneri Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

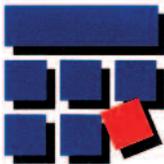
06385 Aken • Mühlenstraße 34

Telefon / Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklemptnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

Fliesenlegerfachbetrieb
Thomas Brüning



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791

Firma Lars Weise
all in one

Grünanlagen- und Gartenpflege
Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)
Dachreparaturarbeiten
Pflaster- und Erdarbeiten
Trockenbau und alle
Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393 (24h erreichbar)